

- Das Thema Volksentscheid steht historisch ja unter einem zwiespältigen Schwert. Schauen wir uns die prognostizierten Wahlergebnisse an, liegen viele Fraktionen eng beieinander. Wie können Volksentscheide hier sicher zum richtigen Ergebnis führen und was wird das je Entscheid kosten? - Unter Berücksichtigung der Kosten für die Landtagswahl.
- Kritisch wird ja auch die Problematik der Propaganda aus allen politischen Richtungen nicht ohne Grund angesehen, die Volksabstimmungen massiv beeinflussen können. Wie gehen Sie damit um?
- Frage zur ablehnenden Haltung bzgl. der Legalisierung des Besitzes und des Konsums von Cannabis.
Bitte begründen Sie Ihre Haltung. Auch in Bezug auf Alkoholkonsum und der Medizin.
- Ihre beantworteten Fragen z.B. auf Abgeordneten-Watch wirken zum Teil schlüssig und übereinstimmend mit dem allgemeinen Konsens im öffentlichen Diskurs. Worin unterscheidet sich die AfD auf Landesebene hier von den anderen Parteien?
- Welchen Spielraum zur Selbstreflektion gibt es Ihrer Meinung nach bei der Haltung der AfD und Ihnen als Kandidaten?
- Was denken Sie, wäre eine durch Sie unmittelbar umsetzbare Möglichkeit, die derzeitigen Ängste vieler Menschen, die mit der Wahl der AfD in Verbindung gebracht werden, zu zerstreuen? Welchen Schritt können Sie auf diese Menschen zugehen?
- Ein großer Kritikpunkt im öffentlichen Diskurs ist der Diskurs selbst. Er ist oft bestimmt durch manipulierenden Whataboutismus und durch Verallgemeinerung, die einem zielführenden Dialog oft im Wege stehen. Wie können unter diesen Vorzeichen, gerade in Anbetracht des Volksabstimmungsbestrebens, konstruktive Lösungen entstehen?
- Als einzige Partei, die sich für die Abschaffung des Beitragsservices entschieden ausspricht, möchte ich fragen, welche Möglichkeiten auf Landesebene hier bestehen? Gibt es vielleicht abweichende, kompromissorientiertere Lösungen?
- Ihr Katalog für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist lang. Aktuell kann ich dort kaum Punkte finden, die derzeit nicht bereits Anwendung finden. Vielleicht können Sie auf Neuheiten etwas näher drauf eingehen.
- Stichwort Reformation des kommunalen Finanzausgleichs. Erklären Sie doch bitte kurz, was es damit auf sich hat.
- Wie sähe ein Konzept zur Behebung der Armut in seinen Grundzügen aus?
- Und was verstehen Sie konkret unter der höheren Wertschätzung für Senior*innen?
- "Verschwendungssucht der Sozialindustrie" klingt für mich etwas Rückschrittlich und eher danach Kranke und Behinderte sich selbst zu überlassen. Aber auch die Wertschätzung der Senior*innen fällt in diese Kategorie. Wie verhält sich das gegeneinander?
- Schauen wir uns das Thema Kulturförderung in Brandenburg an. Bereits in der Brandenburger Verfassung ist Brandenburg als Kulturland verankert und die jährlichen Bundesmittel für öffentliche Kulturförderung betragen derzeit ein Hoch von

knapp 10 Mia Euro. Woher soll das Geld für eine höhere Kulturförderung kommen und welche Kulturbetriebe können sich auf höhere Zuwendungen freuen?

- Die Brandenburger Kultur ist historisch gesehen sehr vielfältig und unterlag in den Jahrhunderten starken Einflüssen von außen. Erst diese Einflüsse haben die heute geprägte und starken Entwicklungen bedingten Kultur Brandenburgs geschaffen. Wie möchte man hier differenzieren zwischen Brandenburgischen Brauchtums und Nicht-Brauchtums?
- Das Thema Bildung möchte ich kurz anreißen:
 - Warum Förderung statt Inklusion?
 - Wie wollen Sie eine Autoritätssteigerung angehen?
 - Welche Anzeichen gibt es, dass unsere Schülerinnen und Schüler nicht richtig lesen und schreiben können?
 - Die von Ihnen genannten Weltweiten anerkannten Abschluss sind es ja eben nicht, deshalb hat man das Bachelor/Master-System ja entwickelt. Was macht Sie so sicher, dass die Abschlüsse Weltweit so anerkannt sind, wie sie behaupten?
- Die restlichen Themen besonders im Bereich Sicherheit, bedingen ja zum großen Teil Grundgesetzdebatten und spielen sich eher auf Bundesebene ab. Wie passen diese in die Landespolitik?